

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit über 46.000 Studierenden und rund 4.600 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung, besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

In der **Abteilung Aquatische Ökotoxikologie** (Prof. Dr. Jörg Oehlmann) am **Institut für Ökologie, Evolution und Diversität** des Fachbereichs Biowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist **zum 01.06.2018** die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (E13 TV-G-U)**

befristet für zunächst drei Jahre zu besetzen. Es wird die Möglichkeit zur **Habilitation** gegeben.

**Über unsere Abteilung:**

Schwerpunkte unserer Forschung und Lehre sind Ökotoxikologie, Gewässerökologie und Wasserressourcen-Management. Im Bereich der Ökotoxikologie steht die Charakterisierung der Auswirkungen stofflicher Belastungen auf aquatische Ökosysteme im Vordergrund, speziell die Effekte auf unterschiedlichen biologischen Integrationsebenen (vom Molekül über Individuen bis zur Lebensgemeinschaft), die Untersuchung von Wirkungsmechanismen und neuartigen Umweltschadstoffen (z.B. endokrine Disruptoren, Arznei- und Körperpflegemittel, Mikroplastik) sowie die Entwicklung und Validierung ökotoxikologischer Verfahren für Laboruntersuchungen und das Biomonitoring im Freiland. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die Gefährdungserfassung und Risikobewertung, die Entwicklung von Bewertungskriterien, den Schutz der Biodiversität und die Implementierung nachhaltiger Umweltmanagement- und Überwachungsprogramme eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Behörden und Industrie in drittmittelgeförderten Projekten ist zentraler Bestandteil unserer Forschungsaktivitäten.

**Was erwarten wir von Ihnen:**

Sie zeichnet herausragendes Engagement in Forschung und Lehre aus. Auf Basis Ihrer bisherigen Arbeiten haben Sie ein Konzept für einen eigenen zukunftssträchtigen Forschungsschwerpunkt in der aquatischen Ökotoxikologie entwickelt, für dessen Etablierung Sie von uns die notwendige Unterstützung und sehr gute Rahmenbedingungen erhalten. Zur Umsetzung Ihrer Forschungsideen sind Sie bereit, drittmittelgeförderte Projekte einzuwerben und Teilaspekte in von Ihnen betreuten Bachelor- und Masterarbeiten untersuchen zu lassen. Idealerweise streben Sie eine akademische Karriere und eine Habilitation auf der Grundlage wissenschaftlicher Publikationen an. Neben der Mithilfe bei administrativen Aufgaben erwarten wir Ihre Unterstützung bei der Lehre in Bachelor-, Lehramts- und Masterstudiengängen und die Entwicklung eigener Lehrveranstaltungen.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Sie verfügen über einen sehr guten wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Diplom oder Master) und eine Promotion im Fach Biologie, Umweltwissenschaften oder einer verwandten Disziplin mit ökotoxikologischem Schwerpunkt und weisen eine überdurchschnittliche Publikationsleistung in internationalen Zeitschriften mit *Peer Review* auf. Sie arbeiten gerne eigenverantwortlich und beherrschen die englische Sprache verhandlungssicher. Sie bringen außerdem eine ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, gute Organisationsfähigkeiten und Kommunikationskompetenz sowie Freude am wissenschaftlichen Arbeiten mit.

Die Befristung der wissenschaftlichen Mitarbeiter richtet sich nach den Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes in Verbindung mit dem Hessischen Hochschulgesetz. Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (CV, Publikationsliste, maximal 5-seitiges Exposé des geplanten Forschungsschwerpunkts, Angaben von mindestens zwei Referenzen) senden Sie bitte **bis zum 24.04.2018** ausschließlich in elektronischer Form als eine zusammengefasste PDF-Datei an: oehlmann@bio.uni-frankfurt.de (Prof. Dr. Jörg Oehlmann, Institut für Ökologie, Evolution und Diversität, Goethe-Universität).